

Heidemarie Busch

CVP/EVP Fraktion

Kleine Anfrage an den Stadtrat von Schlieren

Ausverkauf des Spitals Limmattal?

Die Stadt Schlieren ist eine der grössten Trägergemeinden des Spitalsverbands Limmattal. Zwei Zeitungsmeldungen aus der letzten Zeit, das Spital betreffend, veranlassen mich zu meinen Fragen.

In der Gewerbezeitung Limmattal vom 16. März 2021 ist mit dem Titel «Ausverkauf des Limmattalspitals, steht eine Privatisierung bevor? ein Artikel erschienen. Der Verfasser führt aus, dass ohne Information der Öffentlichkeit auf der Führungsetage des Spitals, anscheinend Gespräche mit Interessenten über die Ausgliederung (Privatisierung?) von Spitalabteilungen geführt würden.

In der Limmattaler Zeitung vom 8. April 2021 wird unter dem Titel: Die Urologie im Spital Limmattal wird ausgebaut, eine Kooperation mit der Uroviva AG angekündigt. Die von der Zeitungsredaktion verfasste Mitteilung ist allerdings, ohne Kenntnis der Mitteilung des Spitals, in ihrer Tragweite schwer verständlich. Berichtet wird, dass die ambulante urologische Tätigkeit im Spital Limmattal von der Uroviva AG übernommen wird. Deren Ärzte sollen in Zukunft als Belegärzte im Spital Limmattal operativ tätig sein, während die weitere medizinische Betreuung durch das Spital geleistet wird. Es ist nicht auszuschliessen, dass die lukrativen Privatpatienten in Zukunft von Ärzten der Uroviva AG operiert werden und dann auch die Honorare dorthin fliessen, während die tiefen Pauschalen für die Pflege dem Zweckverband zustehen.

Sowohl beim Personal des Spitals, wie auch in der Bevölkerung ist eine massive Verunsicherung darüber zu spüren, weil man nicht weiss, wofür das Limmattalspital in Zukunft stehen wird. Wird das Spital nach und nach privatisiert? Bisher wurde die Rehabilitation an die Zuzach Care Zürich AG vergeben und jetzt die Urologie an die Uroviva AG. Gehören diese Ausgliederungen an unabhängige und gewinnorientierte Aktiengesellschaften zur Spitalstrategie?

Die Mitglieder des Parlaments haben kein Recht, dem Spitalverband Fragen zu stellen, darum meine Fragen an den Stadtrat, mit der Bitte um klärende Antworten.

1. Wie steht der Stadtrat von Schlieren zu einer Ausgliederung von Leistungen des Limmattalspitals an gewinnorientierte Aktiengesellschaften?
2. Wurden die Verbandsgemeinden, also auch Schlieren, vor dem Abschluss der Verträge konsultiert und welches Spitalorgan hat es genehmigt?
3. In welchem Umfang ist der Zweckverband Spital Limmattal an den beauftragten Gesellschaften beteiligt?
4. Trägt das Spital Limmattal weiterhin die volle Verantwortung für die Behandlung der Patienten in den ausgegliederten Bereichen?
5. Gehen die Ausgliederungen mit den Statuten des Zweckverbandes konform?

Schlieren, 20. 04. 2021